



**Lemgo**  
aktiv erleben



*Das Rathaus (erbaut ca. 1350 – 1612) und im Hintergrund die ungleichen Kirchtürme von St. Nicolai. Auf dem etwas kleineren Nordturm tat der Turmwächter bis 1854 seinen Dienst.*



# Willkommen

Dort, wo das Flüsschen Bega seinen Lauf zwischen dem Grün der sanften nordlippischen Hügel und raps-gelben Feldern sucht und zugleich dort, wo schon zu mittelalterlicher Zeit bedeutende Handelswege sich kreuzten – dort liegt die ehrwürdige Alte Hansestadt Lemgo. Seit jeher ein Mittelpunkt des Lebens in Lippe und heute noch so aktiv wie zur Gründungszeit vor über 800 Jahren.

Lassen Sie sich vom Wahrzeichen Lemgos, den beiden Türmen der St. Nicolai-Kirche, im Herzen der Stadt begrüßen und begeben Sie sich auf eine Reise, die Vergangenheit und Gegenwart verbindet. Erleben Sie eine märchenhafte Welt der Architektur aus Gotik und vor allem Renaissance und lassen Sie sich einladen in deren Inneres, wo Gastronomie und Handel Ihnen gern ihre Gastfreundschaft erweisen. Atmen Sie durch beim Gang über die baumbestandenen Wallanlagen, die Sie um den gesamten historischen Stadtkern führen. Freuen Sie sich an Kultur und Natur. Genießen und entspannen Sie.



***Nicht nur der Stadtkern zeigt viel – auch im Umland ist einiges zu entdecken: Der Staff-Landschaftspark bietet im wahrsten Sinne Kulturlandschaft.***





## Herein in die gute Stube

Sie möchten dorthin, wo sich Leben und Geschichte begegnen? Dann beginnen Sie Ihren Weg doch in Lemgos guter Stube, dem „Steinernen Saal“. So nennen die Bürger seit jeher wegen der umstehenden reichen Steingiebel ihren Marktplatz. Tauchen Sie samstags und mittwochs von 7 bis 13 Uhr in das Marktgeschehen ein oder beobachten Sie es von einem der umliegenden Cafés aus.

Gönnen Sie sich Gutes für Geist und Seele und kehren Sie ein in die nahe gelegene Kirche St. Nicolai. Sie wurde bis 2009 grundlegend renoviert und war zur Zeit der Stadtgründung eines der wenigen von Bürgern finanzierten Gotteshäuser der Region. Sie sind Musikliebhaber? Dann wird Sie die Kirche St. Marien faszinieren, deren Schwalbennestorgel in neuem Glanz erstrahlt. Bei der Restaurierung wurde der Ursprungszustand des Instrumentes von vor etwa 400 Jahren rekonstruiert. Lebendige Renaissance für die Ohren.



*Das Taufbecken von St. Nicolai wurde mitsamt seinem reich verzierten Brüstungsgitter 1597 von dem Lemgoer Bildhauer Georg Crosman geschaffen.*



**Das Hexenbürgermeisterhaus ist Sitz des Städtischen Museums und gilt als eines der bedeutendsten Baudenkmäler der Renaissance im Weserraum.**



## **Eine Stadt wie ein Bilderbuch**

Sie sind auf der Suche nach weiteren Sehenswürdigkeiten? Wenn Sie sich im historischen Stadtkern bewegen, sind Sie bereits in einer mittendrin. Denn das planmäßig angelegte Straßenschema, das in etlichen später gegründeten Städten Lippes wieder Verwendung fand, hat die Zeiten überdauert. Eine Zahl von rund 250 Denkmälern im historischen Stadtkern dokumentiert zudem eindrucksvoll, dass weder Krieg noch Stadtsanierungsprozess der 1970er Jahre der Bausubstanz größere Wunden zugefügt haben. Genießen Sie Ihren Gang durch ein Bilderbuch der Architekturgeschichte aus Fachwerk und Stein. Als herausragende Zeugen der hohen Baukunst vergangener Zeit werden sich besonders die Museen Hexenbürgermeisterhaus, Junkerhaus und Schloss Brake über Ihren Besuch freuen. Und wenn Sie ein Freund historischer Sportwagen sind, wird Sie ein Abstecher zum Automobilmuseum „d. kleine Lemgoer“ fraglos begeistern.



**Detail aus dem Giebel des Torhauses von 1593. Zu finden, wie so viele reich geschnittene Renaissance-Fassaden, im historischen Stadtkern, in der Mittelstraße.**





*Tipp: Der Lemgoer STADTBUS bringt Sie im Viertel- oder Halbstundentakt zu allen Stationen in der Stadt – auch wenn bei so viel Sehenswertem die Füße müde werden.*



## Handel, Wandel und Kulinarisches

Der Handel hat Lemgo von Beginn an geprägt. Auch heute laden Sie über 200 Geschäfte in der Fußgängerzone zu einem gemütlichen Stadtbummel mit großer Auswahl ein. Entdecken Sie das reichhaltige Angebot – und werden Sie Zeuge, wenn wie vor hundert Jahren der ein oder andere Artikel unter dem Schutz der „Kram“ verkauft wird. So nannte sich im Mittelalter das Dach der Marktbuden, das den Krämern ihren Namen gab. Gönnen Sie sich dann eine Pause und lassen Sie Ihren Gaumen von unseren Gastronomen verwöhnen. Die Geschmackspalette reicht von einheimischen bis zu fremdländischen Spezialitäten. Und für „Zwischendurch“ nehmen Sie sich dann doch eine Lemgoer Strohsemmel mit auf den Weg.

Übrigens: Lemgo erreichen Sie bequem mit Bus und Bahn – und natürlich mit dem Auto, das Sie auf einer von vier stadtnahen Parkflächen abstellen können. Oder kommen Sie mit dem Fahrrad – 2009 wurde Lemgo offiziell „fahrradfreundliche Stadt in NRW“.



*„Lemgoer Wallfahrt“: Einmal um den historischen Stadtkern mit dem Fahrrad. Die jetzt grüne, ehemalige Wallanlage macht es möglich.*



# Feste feiern – besonders erleben

Lemgo ist lebendig. Noch lebendiger wird es, wenn die Lemgoer feiern. Seien Sie dabei, wenn am letzten Wochenende im Juni das Strohsemmelfest zum Flanieren einlädt, oder lassen Sie sich beim traditionellen Kläschenmarkt nach der Runde im neuesten Fahrgeschäft einen Glühwein munden. Schnallen Sie sich im Anschluss doch gleich die Schlittschuhe unter und besuchen Sie von November bis Januar die Lemgoer Eiswelt im Lippegarten. Sie haben lieber ein festes Dach über dem Kopf? Dann fiebern Sie mit den Lemgoer Handballern um den Sieg in der Lipperlandhalle. Oder besuchen Sie eine Aufführung der „Freien Theatergruppe Stadtgespräch..“. Und natürlich: Lassen Sie sich Lemgos lebendige Geschichte von unseren freundlichen Stadtführerinnen und Stadtführern näherbringen oder erleben Sie die Stadt im anderen Licht mit dem Nachtwächter. Egal wo Ihre Vorlieben liegen – Lemgo freut sich auf Sie!

**TIPP:** Lemgo bietet viel – und noch viel mehr. Alle aktuellen Termine finden Sie im Veranstaltungskalender; erhältlich bei der Lemgo-Information.



**Der Abteigarten wird während des Strohsemmelfestes im Juni zu einem italienischen Weindorf – Unterhaltung und Lebensart bis in die späten Abendstunden.**

**Blick in die Mittelstraße, die fast einen Kilometer lange Fußgängerzone, am Abend.**



# Aufatmen – durchatmen

Um in Lemgo sportlich unterwegs zu sein, müssen Sie nicht gleich wie unsere Handball- und Kunstrad-Asse zu den Profis gehören. Wie wäre es zum Beispiel mit einer Runde Badminton? Oder erkunden Sie im individuellen Tempo die Fahrrad- und Wanderwege im grünen Lemgoer Umland – Catering auf der Strecke durch unsere attraktiven Ausflugslokale inklusive. Lassen Sie es sich gut gehen im Eau-Le Freizeitbad und nehmen Sie sich die Zeit, in dem angegliederten Saunaland einmal richtig die Seele baumeln zu lassen. Dazu lädt Sie auch der STAFF-Park ein, der Ihnen ein außergewöhnliches Zusammenspiel von Kunst, Natur und herrlicher Aussicht bietet.

Vielleicht liegt Ihnen aber auch etwas an klassischer Musik? Dann genießen Sie doch eines der hochkarätigen Konzerte in einer der Kirchen St. Marien und St. Nicolai. Und selbstverständlich freuen sich alle Lemgoer Gemeinden besonders, Sie in ihren Gottesdiensten begrüßen zu dürfen. Es ist Ihre freie Zeit – wir möchten, dass Sie sich wohl fühlen!

*Der Lemgoer Stadtwald bietet mit seinen vielen ausgewiesenen Wander- und Reitwegen die Möglichkeit einmal abseits des Trubels durchzuatmen.*



**Wellness auf hohem Niveau. Das Eau-Le Freizeitbad und Saunaland bietet vielfache Entspannungsmöglichkeiten ([www.eaule.de](http://www.eaule.de)).**





Die Lemgoer Waldwirte bieten in rustikalem Ambiente oder freier Natur viele Möglichkeiten, einmal lippische Spezialitäten zu kosten.



## Zu Gast bei Freunden

Sie haben Lemgo entdeckt und sind der Meinung, dass es viel zu schade wäre, hier nur einen Tag zu bleiben? Oder Sie wollten eigentlich nur einmal kurz vorbeischaun und möchten nun gar nicht mehr fort gehen? Das verstehen wir gut. Dann seien Sie herzlich willkommen in einer der vielen Unterkünfte, die Ihnen einen angenehmen Aufenthalt garantieren. Unsere zentral oder im Grünen gelegenen Hotels und Gaststätten sorgen dafür, dass Sie sich rundherum wohl fühlen. Gerne im historischen Ambiente. Auch unsere Ferienwohnungen lassen es an nichts mangeln, was einen Aufenthalt bei uns komfortabel macht. Und nicht zuletzt bietet Ihnen unser modernisierter, in den urigen Bega-Auen gelegener, Campingplatz den geeigneten Stellplatz für Wohnmobil, Zelt oder Wohnwagen. Egal, wie Sie gerne reisen. Bei uns sind Sie jederzeit ein gern gesehener Gast! Natürlich zu moderaten Preisen – schließlich sind wir Lipper.

**TIPP:** Ein komplettes Unterkunftsverzeichnis bekommen Sie bei der Lemgo-Information in der Kramerstraße 1.



Sich einmal richtig verwöhnen lassen. Lemgo und sein grünes Umland bieten mit ihren vielen Hotels und Ferienwohnungen die Möglichkeit dazu.



# Ausgezeichnet beraten

Wenn Sie vor lauter spannender Kultur und Natur nicht wissen, wo Sie Ihre Entdeckungsreise beginnen sollen, kommen Sie doch zu unserer Touristinfo in der Kramerstraße 1 in unmittelbarer Nähe des Marktplatzes. Hier finden Sie nicht nur eine kompetente, sondern eine wirklich ausgezeichnete Beratung. Dieser Meinung ist jedenfalls der WDR und vergab 2006 den Titel „freundlichste Touristik-Information Nordrhein-Westfalens“ nach Lemgo. Ob Sie eine Stadtführung buchen, die Eintrittskarte für ein Konzert erwerben oder die Wander- und Radwege um Lemgo erschließen möchten – diese und viele weitere Anliegen finden hier ein offenes Ohr.

Weiterhin können Sie bei uns interessante Literatur über Lemgo und Lippe sowie eine Auswahl schöner und im wahrsten Sinne des Wortes geschmackvoller Souvenirs erwerben. So haben wir immer ein Herz für Sie, auch – aber nicht nur – von der in unserer Stadt ansässigen führenden Lebkuchenmanufaktur. Wir sind für Sie da!

# Kunst und Geschichte erleben



Der markante Turm des Schloss Brake. Im Schloss befindet sich auch das Weserrenaissance-Museum.

16



Unser Team in der Lemgo-Info hilft Ihnen gerne weiter:

Lemgo-Information · Kramerstraße 1 · 32657 Lemgo

Telefon: (0 52 61) 98 87-0 · Telefax: (0 52 61) 98 87-29

[info@lemgo-marketing.de](mailto:info@lemgo-marketing.de)





Der Name des 1568–71 erbauten Bürgerhauses erinnert an den Bürgermeister Hermann Cothmann (1629–1683). In seine Amtszeit fiel die letzte Welle der Hexenverfolgung in Lemgo. Er selbst galt als ein besonders eifriger Hexenjäger.

Das Bürgerhaus mitten im historischen Stadtkern ist ein bedeutendes Baudenkmal städtischer Architektur im Stil der Weserrenaissance. Nach einer umfangreichen Restaurierungsmaßnahme sind viele Spuren der mehr als 400-jährigen Bau- und Hausgeschichte zu entdecken.

Das Museum lädt mit originalen Objekten, Filmen und modernen Medien zur Begegnung mit der Lemgoer Stadtgeschichte ein. Zu den Themen gehören die Geschichte der Hexenverfolgung sowie die Reisen und das Werk des Naturwissenschaftlers und Arztes Engelbert Kaempfer (1651–1716), darüber hinaus Stadtgründung, Münzprägung, Hanse, Kloster und Stift St. Marien, Reformation sowie die Stadtgeschichte des 19. und 20. Jahrhunderts.

An Kinder zwischen 5 und 11 Jahren wendet sich das museumspädagogische Programm „Zeitreise“: Kinder erkunden spielerisch den Alltag von Kindern vor 400 Jahren. Wer mit einer Gruppe kommt oder seinen Geburtstag im Museum feiern möchte, kann auf Entdeckungstour mit Bernd und Margarete gehen.

## FRENKEL-HAUS

4

Das Frenkel-Haus zeigt eine ständige Ausstellung zur Geschichte der Juden in Lemgo. Zur Sammlung gehören Objekte aus dem religiösen und dem Alltagsleben der Gemeindemitglieder.

Das Haus selbst verkörpert ein Stück jüdischer Geschichte in Lemgo. Um 1900 wurde es von der jüdischen Familie Frenkel als Wohn- und Geschäftshaus erbaut. In den Jahren 1939 bis 1942 war das Haus eines der sogenannten Judenhäuser in der Stadt. Dort lebten zeitweise 15 Personen auf engem Raum zusammen.

Herta und Walter Frenkel, ihre Kinder Helga, Karla, Ludwig und Uriel sowie Laura Frenkel und Helene Rosenberg wurden im Juli 1942 deportiert. Bis auf die Tochter Karla (nach

ihrer Heirat: Raveh) und ihre Großmutter Helene Rosenberg wurden alle Angehörigen der Familie in den nationalsozialistischen Konzentrations- und Vernichtungslagern ermordet.

Die Beziehung von Karla Raveh zu ihrer Heimatstadt Lemgo endete nicht mit der Auswanderung nach Israel. Im Jahre 1986 erschien ihr autobiografisches Buch „Überleben. Der Leidensweg der jüdischen Familie Frenkel aus Lemgo“. Durch das Buch und die Eröffnung des Frenkel-Hauses entstand eine neue Verbindung. Seit 1988 ist Karla Raveh jedes Jahr für mehrere Monate nach Lemgo gekommen. Als Zeitzeugin hat sie viele Besuchergruppen durch die Ausstellung in „ihrem“ Haus geführt und ihre Lebensgeschichte erzählt.

## JUNKERHAUS

2



Das Junkerhaus ist eine Schöpfung des Künstlers Karl Junker (1850–1912). Es handelt sich um einen zweigeschossigen Fachwerkbau mit Backsteinsockel und quadratischem Grundriss. Sein ungewöhnliches Aussehen erhält das Haus durch die reich geschnitzte Bauornamentik. Wie im Bereich der Fassade so dominiert das Holz auch in der Einrichtung der Räume. Alle Wände und Decken, mit Ausnahme der bemalten Herd- und Ofenrückwände, sind mit Holz verkleidet. Verschiedene Räume und das Treppenhaus weisen

darüber hinaus Wand- und Deckengemälde auf.

Eine eigene Qualität besitzen die von Karl Junker entworfenen und gebauten Möbel. Zusammen mit den Wand- und Deckenverkleidungen bilden sie eine Einheit. Das Junkerhaus ist als Künstlerhaus und Gesamtkunstwerk ein einzigartiges Baudenkmal und Ausdruck enormer künstlerischer Konsequenz.

Im Jahre 2004 ist das Junkerhaus nach Abschluss einer umfassenden Instandsetzung und Restaurierung wieder eröffnet worden. Hinter dem Junkerhaus ist ein Museumsgebäude errichtet worden, das durch einen überdachten Glasgang mit dem Junkerhaus verbunden ist. In der Ausstellungshalle werden Gemälde, Zeichnungen, Skulpturen, Möbel und Architekturmodelle von Karl Junker gezeigt.

## WESERRENAISSANCE-MUSEUM SCHLOSS BRAKE

3



Auf den Grundmauern einer um 1200 gegründeten Burg wurde ab 1587 das stattliche Renaissance Schloss Brake erbaut. Sein markanter Turm macht es zum weithin sichtbaren Wahrzeichen.

Schloss Brake beherbergt das Weserrenaissance-Museum, das mit Gemälden, Möbeln, Keramik, naturwissenschaftlichem und sakralen Gerät die Vielfalt der Kultur des Weserraums im 16. und frühen 17. Jahrhundert zeigt. Künstlerisch von hohem Rang sind u.a. die Gemälde von Corne-

lis van Haarlem, Hans Vredeman de Vries, Joachim Beuckelaer oder Hans Rottenhammer.

Im sogenannten Wissenschaftsturm werden u. a. eine Kunst- und Wunderkammer und eine Alchemistenküche als Inszenierung vor Augen geführt. Das moderne Chemielabor ermöglicht Experimente aus der Frühzeit der Naturwissenschaften. Im Außenbereich ist als weltweit einzigartige Installation eine dreidimensionale Anamorphose aufgebaut.

Die Gebäude im näheren Umfeld des Schlosses vermitteln heute noch ein eindrucksvolles Bild von einer frühneuzeitlichen Residenz, zu der u. a. der Marstall, drei Mühlen, der Domänenbereich und ein Waschhaus gehörten.





Die Lippische Kulturagentur betreibt das Lippische Kulturforum in der ehemaligen Domäne Schloss Brake als Wechselausstellungsraum. Das genreübergreifende Lippische Kulturforum bereichert mit einer Vielzahl von Ausstellungen der Kunst der Gegenwart sowie der Vergangenheit, Sammlungs-

präsentationen, kulturellen Veranstaltungen wie Vorträgen und Künstlergesprächen die lippische Kulturszene. In hochkarätigen Ausstellungen zeitgenössischer Kunst und Kunst der jüngeren Vergangenheit werden einflussreiche Positionen der Gegenwartskunst von der Malerei über Bildhauerei und Fotografie bis hin zu Installationskunst gezeigt, ohne den lokalen Standort und die Region zu vernachlässigen. Ergänzend setzt das Lippische Landesmuseum Detmold weitere Schwerpunkte mit hochkarätigen Kunstaustellungen vergangener Epochen.

Das Lippische Kulturforum möchte das Verständnis und die Faszination für die Kunst unterschiedlichster Epochen fördern und sieht sich gleichermaßen der Kunst und dem Publikum verpflichtet.

## STAFF LANDSCHAFTSPARK

9

Der Landschaftspark entsteht seit 1994 im Norden der Alten Hansestadt. Sein Zentrum – der ehemalige Wohnsitz der Stifter – ist nur 2000 Meter vom historischen Marktplatz entfernt. Der Park besteht aus zwei Teilen. Der größere liegt am Spiegelberg, einem sonnigen Südwesthang. Durch reizvolle Wege ist ein öffentlicher Übergangsraum zwischen der Kernstadt und dem großen Stadtwald erschlossen. Wo jahrzehntelang intensive Landwirtschaft viele Pflanzen, Tiere, Vögel und Insekten aus der Fläche verdrängte, verfolgt der STAFF Landschaftspark das Ziel, sie wieder heimisch werden zu lassen.

Der Naturschutz und die Förderung der Kunst in der Region waren Anliegen der Lemgoer

Leuchtenfabrikanten und Stifter Alfred Staff (1908 – 1989) und Werner Staff Starke (1922 – 1995).

Besucher begegnen im Landschaftspark der Granit-Skulptur „Das Blaue Leuchten“ von Dorsten Diekmann und begeben sich in das Kraftfeld der „Lemgo Vectors“ von Richard Serra.

Der Landschaftspark bietet wunderbare Ausblicke über die Stadt und das Begatal bis zu den Hängen des Teutoburger Waldes. In der Nähe des Parks laden behagliche Gaststätten die Besucher ein.

Der zweite Teil des Parks ist das Feuchtbiotop am Radsiekbach, eine stille, abgeschiedene Wasserlandschaft. Dort berühren neue Wege die historische Landwehr. Holzstege führen über Sumpfflächen und fließenden Gewässer.



Die Städtische Galerie Eichenmüllerhaus wurde 1989 eröffnet. Das Haus ist in der zweiten Hälfte des 18. Jahrhunderts errichtet und eine Schenkung der Eheleute Gertrud Eichenmüller-Sonntag und Ludwig Eichenmüller an die Stadt Lemgo.

Das spätbarocke, bürgerliche Palais, mit der strengen Axial-

symmetrie in der Ansicht, ist mit seinem bewohnbar anmutenden Grundriss für Ausstellungen Bildender Kunst hervorragend geeignet. In jedem Jahr bewerben sich Künstlerinnen und Künstler um eine Ausstellung.

Bis zu neun Ausstellungen verschiedener Genres werden jährlich im Eichenmüllerhaus präsentiert.

Das bundesweit ausgelobte „Stipendium Junge Kunst“ der Stadt Lemgo und der Staff Stiftung Lemgo bereichert mit zwei Ausstellungen das Jahresprogramm der Galerie.

Die Städtische Galerie Eichenmüllerhaus in Lemgo/Brake vermittelt abwechslungsreich und sachkundig den Zugang zur Kunst der Gegenwart.

## SCHLOSS WENDLINGHAUSEN

10



Vor fast 400 Jahren erbaute ein Vetter des berühmten Lügenbarons von Münchhausen dieses Kleinod im Stil der Weserrenaissance als romantisches Wesserschloss. Nicht nur ein Trend oder Mode, vielmehr tiefste Überzeugung ist die Motivation des Schlossherren Joachim von Reden, aus der heraus er den Gutsbetrieb seit über 20 Jahren ökologisch bewirtschaftet, und der Erfolg gibt ihm recht.

Die Familie von Reden ist weit über Deutschlands Grenzen

hinaus als Sammler zeitgenössischer Kunst bekannt, und so ist es auch nicht weiter verwunderlich, dass das Schloss und der angrenzende Park regelmäßig Kunst und Kultur einen würdigen Rahmen verleihen.

„Schloss Wendlinghausen“ bietet optimale Voraussetzungen für Veranstaltungen jeglicher Art. Ob im Rittersaal, Gewölbekeller, in der Schloss-Scheune oder auch im Schloss-Park, ob Hochzeiten und Firmenfeiern von 30 bis zu 800 Personen, Gala-Events, Krimidinner, Gartenfeste, Kunst- und Kulturevents oder jährlich jahreszeitbedingte Lifestyle-Schlossfeste – für alles bietet „Schloss Wendlinghausen“ ein wunderschönes, unvergessliches Ambiente.



# Adressen

**IMPRESSUM** Herausgeber: Lemgo Marketing e.V. 2011  
 Gestaltung: Büro für Design.Emrich [www.designlog.de] //  
 Text: Werner Kuloge // Fotos: Emrich, Gräfenstein (© Verein Alt  
 Lemgo), Lange, Lemgo Marketing e.V., Stadtwerke Lemgo/Reimer,  
 Strothenke, Topel, Wellmer // Druck: Strohmeier Medien

## 10 Schloss Wendlinghausen

32694 Dörentrup  
 (0 52 65) 95 54 00  
[www.schloss-wendlinghausen.de](http://www.schloss-wendlinghausen.de)

## 9 STAFF STIFTUNG Lemgo

Waterfohr 40 · 32657 Lemgo  
 (0 52 61) 41 19  
[www.staff-stiftung.de](http://www.staff-stiftung.de)

## 11 STADTBUS-Zentrum

Mittelstr. 131-133 · 32657 Lemgo  
 (0 52 61) 255-456  
[www.stadtbus-lemgo.de](http://www.stadtbus-lemgo.de)

## 1 Städtisches Museum Hexenbürgermeisterhaus

Breite Straße 19 · 32657 Lemgo  
 (0 52 61) 213-276  
 Geöffnet: Di. - So. 10 - 17 Uhr  
[www.hexenburgermeisterhaus.de](http://www.hexenburgermeisterhaus.de)

## 2 Museum Junkerhaus

Hamelner Str. 36 · 32657 Lemgo  
 (0 52 61) 66 76 95  
 Geöffnet: 1.04. bis 31.10.  
 Di. - So. 10 - 17 Uhr,  
 1.11. bis 31.03 Fr. - So. 11 - 15 Uhr  
[www.junkerhaus.de](http://www.junkerhaus.de)

## 3 Weserrenaissance-Museum Schloß Brake

Schlossstraße 18 · 32657 Lemgo  
 (0 52 61) 945 00  
 Geöffnet: Di. - So. 10 - 18 Uhr  
[www.wrm.lemgo.de](http://www.wrm.lemgo.de)

## 4 Frenkel-Haus

Dokumentations- und Begegnungsstätte sowie Atelierhaus  
 Echternstraße 70 · 32657 Lemgo  
 (0 52 61) 213-276  
 Geöffnet: So. 15 - 17 Uhr  
 und nach Vereinbarung  
[www.ns-gedenkstaetten.de/nrw/lemgo](http://www.ns-gedenkstaetten.de/nrw/lemgo)

## 5 Städtische Galerie Eichenmüllerhaus

Braker Mitte 39  
 32657 Lemgo/Brake  
 (0 52 61) 8 93 96  
 Geöffnet: Do. - So. 10 - 18 Uhr

## 6 Lippisches Kulturforum Schloss Brake

Schlossstraße 18 · 32657 Lemgo  
 (0 52 61) 25 02 42  
[www.kulturagentur-online.de](http://www.kulturagentur-online.de)

## 7 Volkshochschule Lemgo Galerie Alte Abtei

Breite Straße 10 · 32657 Lemgo  
 (0 52 61) 213-278 / -279  
 Geöffnet für Ausstellungsbesucher:  
 Mo. - Fr. 9.00 - 21.30 Uhr  
 (außer in den Schulferien)  
[www.vhs-lemgo.de](http://www.vhs-lemgo.de)

## 8 Automuseum „D. kleine Lemgoer“

Industrieweg 4  
 32657 Lemgo/Hörstmar  
 (0 52 61) 7 81 60  
 Geöffnet: So. 12 - 16 Uhr







---

## **LEMGO INFORMATION**

Kramerstraße 1

32657 Lemgo

T: (0 52 61) 98 87-0

F: (0 52 61) 98 87-29

[info@lemgo-marketing.de](mailto:info@lemgo-marketing.de)  
[www.lemgo.de](http://www.lemgo.de)

---

